



Gedenken an die Opfer

691 Glockenschläge erinnerten am Mittwoch – dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus – an die 691 Patienten, die während des Dritten Reichs aus der damaligen Heil- und Pflegeanstalt Weissenau in die Tötungsanstalt Grafeneck transportiert wurden. Ravensburgs Oberbürgermeister Hermann Vogler (links) legte zusammen mit dem ärztlichen Direktor des Zentrums für Psychiatrie Südwürttemberg, Prof. Dr. Paul-Otto Schmidt-Michel (rechts), einen Kranz mit weißen Rosen vor dem Denkmal, dem grauen Bus, an der alten Pforte der Weissenau nieder. Seit Januar 2006 steht der eine graue Bus als Erinnerung an die Opfer der Euthanasie an der alten Pforte des Zentrum für Psychiatrie Weissenau, der zweite Gedenk-Bus ist beweglich und wird überall in der Republik abgestellt. Derzeit ist er als Mahnmahl in Stuttgart auf dem Schlossplatz zu sehen. BILD: KURZ